

An den Vorstand des Kleingärtnervereins _____

Antrag zur DULDUNG
eines freistehenden Tomatenschutzdaches
(Tomatenhaus) in Leichtbauweise

Garten Nr. _____

Daten des Antragstellers

Name, Vorname: _____	Tel.: _____
Straße, Hsnr.: _____	PLZ, Ort: _____

Mit dieser Duldung sind folgende Auflagen verbunden:

Das maximale Volumen des freistehenden Tomatenschutzdaches darf 6 m³ nicht übersteigen.

Grenzabstand: mind. 0,80 m zur Nachbarparzelle

Der Standort des Tomatenschutzdaches darf die Raumaufteilung des Gartens, das Gesamtbild der Anlage sowie die angrenzenden Gärten nicht störend beeinflussen.

Den geeigneten Aufstellungsort bestimmt der Vereinsvorstand zusammen mit dem Pächter.

Dem Antrag muss eine technische Zeichnung, aus der die Grundmaße zu erkennen sind, beigelegt werden.

Der Einsatz von Beton ist unzulässig (Garten- und Bauordnung § 3.6)

Die Duldung ist befristet und endet spätestens bei Ende des Pachtverhältnisses. Sie endet auch während eines bestehenden Pachtverhältnisses, wenn eine zweckentfremdende Nutzung vorliegt.

Entschädigungsansprüche bei Pächterwechsel sowie bei Kündigung durch den Verpächter oder Grundstückseigentümer können nicht geltend gemacht werden.

Mülheim an der Ruhr, den _____

Unterschrift des Antragstellers _____

Unterschrift des Vereinsvorstandes _____

! Unterer Bereich ist vom Vereinsvorstand auszufüllen !

Duldung Nr. _____

Die Duldung für ein Tomatenschutzdach wird unter Einhaltung oben genannter Auflagen erteilt.

Mülheim an der Ruhr, den _____

Stempel und Unterschrift des Vereinsvorstandes _____

Für die Duldung ist eine Gebühr zu entrichten:

i.H.v. _____ €

IBAN _____ Bankinstitut _____